

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Donnerstag, dem 21.02.2019, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Stefan Meyer, Horsten
Peter Assing, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel (Vertretung für Rh. Klaus Zimmermann)
Kirsten Getrost, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Walter Johansen, Horsten (stv. Vorsitzender)
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Hartmut Onken, Friedeburg (Vertretung für Rh. Olaf Gierszewski)
Habbo Reents, Dose

→ beratendes Mitglied

Christian Herzog, Gemeindebrandmeister

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich

Jan Friedrichs, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
GA Nils Janßen
Verw.-Angest. Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

→ Gäste

August Fittje, Thalen Consult GmbH
Jennifer Picker, Thalen Consult GmbH

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stv. Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stv. Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 08.02.2019 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 22.11.2018 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr Janssen aus Marx erkundigte sich, ob es im Zuge der Ausweisung von neuen Baulandflächen möglich sei, ältere Flächen aufzuwerten, anstatt die guten Ackerflächen in Anspruch zu nehmen. Der BM erklärte, dass zunächst auf die Innenentwicklung der Dörfer geachtet werde und erst im Anschluss eine Erschließung neuer Baulandflächen im Außenbereich, welche einer gewissenhaften Prüfung bedarf, in Frage käme.

TOP 6 Endausbau Baugebiet "Horster Mitte" Vorlage: 2019-013

Frau Picker und Herr Fittje vom Ingenieurbüro Thalen Consult stellten die Ausbauplanungen vor.

Rh. Lohfeld fragte nach, ob die fußläufige Verbindung im Wäldchen pflegeleicht gestaltet werden solle und ob die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 540.000 € ausreichen würden. Frau Picker erklärte, dass der Weg zu jeder Witterung begehbar sein solle und dass die geplanten Kosten ausreichen würden.

Weiterhin erkundigte sich Rh. Lohfeld, ob die jeweiligen Anlieger künftig für die Pflege der Pflanzbeete zuständig seien. GA Janssen erklärte, dass die Grundstückseigentümer per Vertrag zur Pflege der Beete verpflichtet worden seien.

Außerdem fragte Rh. Lohfeld nach, ob der Parkplatz auch für Veranstaltungen des Ostfriesischen Hofes zur Verfügung stünde. Der BM wies darauf hin, dass der Parkplatz u.a. dem Ostfriesen Hof als Entlastung dienen solle.

Rh. Grüßing erkundigte sich nach der Tiefe der Mulden und dem Kostenunterschied zwischen Pflaster und Asphalt. Herr Fittje meinte, dass es zwischen Pflaster und Asphalt nicht viel Unterschied geben würde. Außerdem wies Herr Fittje darauf hin, dass die Mulden wie ein Regenwasserkanal berechnet werden würden und sich in den Mulden Überlaufleitungen befänden, durch die das Regenwasser zum vorhandenen Regenrückhaltebecken abfließen könne.

Rh. Meyer fragte nach, ob die geplanten Grünbeete tatsächlich zu einer Verkehrsberuhigung beitragen würden. Herr Fittje erklärte, dass Grünbeete in begrenzter Zahl für das Gesamtbild des Baugebietes und für die Verkehrsberuhigung dienlich seien.

Rh. Behrends erkundigte sich, ob für den oberhalb der Kinderkrippe „Wurzelzwerge“ geplanten Kindergarten auch Parkplätze berücksichtigt worden seien. Der BM erklärte, dass bei den Planungen an Parkplätze gedacht werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Für den Endausbau des Baugebietes „Horster Mitte“ in Horsten ist in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Thalen Consult, Neuenburg, eine Ausschreibung durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

**TOP 7 Ernennung Ortsbrandmeister Friedeburg
Vorlage: 2019-022**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Herr Marcel Kaul, geb. am 28.03.1987, wird zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Friedeburg ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.06.2019 bis zum 31.05.2025 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

**TOP 8 Ernennung Ortsbrandmeister Marx
Vorlage: 2019-021**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Herr Frank Schlegel, geb. am 02.10.1974, wird zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2025 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

**TOP 9 Ernennung stellv. Ortsbrandmeister Etzel
Vorlage: 2019-020**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Matthias Meyer, geb. am 04.03.1983, wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Etzel ernannt, sobald er den erforderlichen Gruppenführerlehrgang erfolgreich absolviert hat. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Herrn Meyer diese Funktion mit Wirkung vom 15.04.2019 für die Dauer von längstens zwei Jahren kommissarisch übertragen.

**TOP 10 Neubau Feuerwehrhaus Marx
Vorlage: 2019-019**

Der stv. Vorsitzende übergab das Wort an den Ortsvorsteher von Marx. Herr Engelbrecht berichtete von der Besichtigung des Feuerwehrhauses in Neuenburg und schlug vor, die Planungen aus Neuenburg eins zu eins für das neue Feuerwehrhaus in Marx zu übernehmen. Außerdem plädierte Herr Engelbrecht auf eine zeitnahe Umsetzung des Neubaus.

Rf. Getrost erkundigte sich, ob die Untere Naturschutzbehörde bezüglich der Wallhecken auf dem angedachten Grundstück Probleme machen könne. Weiterhin regte sie an, bereits vor

dem Kauf des Grundstückes eine Kartierung von Vögeln und Fledermäusen durchzuführen. Der BM erklärte, dass die Untere Naturschutzbehörde bereits zu dem Grundstück befragt worden sei und es keine Hinweise für eine Kartierung jeglicher Art gegeben habe.

Rh. Grüßing wies darauf hin, dass die zwei Einfahrten für das neue Feuerwehrhaus groß genug geplant werden sollten.

Rh. Meyer plädierte darauf, die Planungsvorlage für das Feuerwehrhaus in Horsten auch für das Feuerwehrhaus in Marx zu verwenden, um die Planungskosten zu reduzieren.

Der BM machte deutlich, dass der Neubau des Feuerwehrhauses auf die Feuerwehr Marx abgestimmt und ein eigener Bauplan entwickelt werden solle.

Gemeindebrandmeister Herzog bat um die Einbringung der Feuerwehrkameraden bei den Planungen des Neubaus und wünschte sich eine zeitnahe Umsetzung.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Grundstück an der Streeker Straße in Marx (Flurstück 242/4 der Flur 26 der Gemarkung Marx) sind die Planungen für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die Ortsfeuerwehr Marx aufzunehmen.

**TOP 11 Bericht über Brückenprüfungen und Erneuerung Durchlass Etzel,
Moorstricher Weg
Vorlage: 2019-007**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Erneuerung des Durchlasses am Moorstricher Weg in Etzel wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

**TOP 12 Erneuerung von Wartehallen
Vorlage: 2019-023**

Rh. Grüßing berichtete von den negativen Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die Glaswartehallen seien im unteren Bereich offen, wodurch erhebliche Zugluft entstehen würde. Weiterhin erkundigte er sich nach der Möglichkeit, die neuen Glaswartehallen im Sinne der Bevölkerung zu gestalten. GA Janssen erklärte, dass das ÖPNV-Förderprogramm bestimmte Vorgaben habe und nur eine bestimmte Form von Glaswartehallen förderfähig sei. Er sicherte die Abklärung einer möglichen Umgestaltung zu.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Abweichend vom VA-Beschluss am 16.03.2016 wird beschlossen, für die drei Haltestellen in Strudden (B 436), an der Horster Hauptstraße und an der Wiesedermeerer Hauptstraße die Grunderneuerungen der Haltestellen als Sammelvorhaben des ÖPNV-Förderprogramms des Landes zu beantragen. Über die Auftragsvergabe entscheidet bei gesicherter Gesamtfinanzierung der VA.

TOP 13 Anträge

TOP 13.1 Verbesserung der Verkehrssicherheit der hochkant geklinkerten Gehwege an der Friedeburger Hauptstraße (Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 04.02.2019) Vorlage: 2019-018

Rh. Lohfeld erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion.

Rh. Behrends gab zu Bedenken, dass es auch andere Möglichkeiten zur Beseitigung der Gefahrenstellen in den Bereichen der hochkant verlegten Pflasterklinker gäbe. Er berichtete, dass beispielsweise in Melkständen eine Besandung von rutschigen Stellen durchgeführt werden würde, welches verschiedenen Landmaschinenfirmen im Umkreis anbieten würden.

Herr Fittje vom Ingenieurbüro Thalen Consult sprach sich für das Kugelstrahlverfahren aus, sofern keine Neupflasterung mit rutschfestem Material vorgesehen sei. Er empfahl, das Verfahren im Vorfeld zu testen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.02.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Schortens in Verbindung zu treten und zu prüfen, ob das Kugelstrahlverfahren zur Beseitigung der Gefahrstellen in den Bereichen der hochkant verlegten Pflasterklinker an der Friedeburger Hauptstraße geeignet ist. Ferner sind die Kosten für eine Umsetzung zu ermitteln.

TOP 14 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Rh. Reents erkundigte sich nach der Schulwegsicherung für Abickhafe, Dose und Hoheesche. Er meinte, dass er diesen Punkt insbesondere hinsichtlich der Schulwegsicherung am Langstraßer Weg auf der Tagesordnung vermissen würde. Der BM hob hervor, dass dieses Thema bereits ausführlich in der letzten Sitzung des Fachausschusses für Planung und Umwelt behandelt worden sei und zunächst weiter ausgearbeitet werden müsse.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der stv. Vorsitzende schloss um 20.34 Uhr die öffentliche Sitzung.

Stv. Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin